

# Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung und privaten Pflegepflichtversicherung 2015

Am 1. Januar 2015 trat das Pflegestärkungsgesetz I in Kraft. In dessen Rahmen wurden die Pflegekosten leicht erhöht, um steigenden Pflegekosten entgegenzuwirken. Die realen Kosten können dennoch bei weitem nicht aufgefangen werden.

Pflegestufe	Monatl. Pflegegeld für häusliche Pflege durch Angehörige oder Ehrenamtliche	Monatl. Pflege-sachleistungen für häusliche Pflege durch ambulante Pflegedienste	Monatl. Pflegehilfsmittel bei häuslicher Pflege	Monatl. Leistungen der teilstationären Tages- und Nachtpflege	Monatl. vollstationäre Pflege (Kostenübernahme nur bis maximal 75 % der Heimgesamtkosten)
	<b>0</b>	123 €	bis zu 231 €	40 €	bis zu 231 €
<b>1</b> mit Demenz	244 €	bis zu 468 €	40 €	bis zu 468 €	1.064 €
	316 €	bis zu 689 €	40 €	bis zu 689 €	1.064 €
<b>2</b> mit Demenz	458 €	bis zu 1.144 €	40 €	bis zu 1.144 €	1.330 €
	545 €	bis zu 1.298 €	40 €	bis zu 1.298 €	1.330 €
<b>3</b> mit Demenz	728 €	bis zu 1.612 €	40 €	bis zu 1.612 €	1.612 €
	728 €	bis zu 1.612 €	40 €	bis zu 1.612 €	1.612 €
<b>3</b> Härtefall Härtefall mit Demenz	728 €	bis zu 1.995 €	40 €	bis zu 1.612 €	1.995 €
	728 €	bis zu 1.995 €	40 €	bis zu 1.612 €	1.995 €
	Kombinierbar mit Pflege-sachleistungen	Kombinierbar mit Pflegegeld			Kosten für Unterbringung, Verpflegung, Investitions- und Komfortkosten werden nicht getragen
Neben den hier aufgeführten Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung gibt es bei Sonderfällen Zuschüsse bis zu einer bestimmten Höhe, beispielsweise für Kurzzeitpflege oder notwendige Umbaumaßnahmen bei ambulanter Pflege.					